

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918 wurden die Weichen gestellt für eine neue Grenze zwischen Nord- und Südtirol. Der Brenner ist Sinnbild für diese Teilung – aber noch so viel mehr. Der Fotograf Othmar Kopp hat 27 Menschen eingeladen, niederzuschreiben, was der Brenner für sie bedeutet, welche Emotionen und Erinnerungen, aber auch Hoffnungen und Wünsche sie damit verbinden. Der prominenteste unter ihnen ist der Autor Kurt Lanthaler. Dazu liefert Kopp eine fotografische Liebeserklärung an einen Ort zwischen den Zeiten in stimmungsvollen Bildern voll Ruhe und Spannung zugleich.

Der Brenner ist fest verankert im Bewusstsein vieler Reisender, vor allem aber der Bevölkerung beidseits der Passhöhe. Ob Fernfahrer oder Gastwirt, Tourist, Ausländer oder Marktbesucher, Aktivist oder Künstler, jeder hat sein eigenes positives oder negatives Bild dieser Grenze, die eine ist, aber keine sein muss. Und ihre Geschichten reichen daher auch über die Grenze hinweg.



## Othmar Kopp

Geboren 1953 in Innsbruck, Absolvent der Meisterklasse für Fotografie an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, zahlreiche Kunst- und Ausstellungsprojekte, mehrere Beiträge in Büchern und Kunstkatalogen.

Lebt als freischaffender Fotograf und Maler in Hall in Tirol.

*Die Abbildungen stammen aus dem Buch von Othmar Kopp/Kurt Lanthaler:*

*„Brenner.o – Geschichten über die Grenze“, erschienen im Tyrolia-Verlag.*

*Kontakt:*  
*othmar.kopp@gmx.at*